

**Fachausschusssitzung „Bildung, Kultur, Integration und Sport“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen
Protokoll vom 21.11.2012**

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.45 Uhr

XI/07/12

Es sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Bernd Brejla	Martin Reinekehr
Halime Cengiz	Petra Wontorra
Adedipo Ogunyena	Rolf Wroblewski

An der Teilnahme sind verhindert:

Nils Janssen
Gabriele Yardim

Als Gäste können begrüßt werden:

Dieter Adam	-	Beirat Gröpelingen
Mareike Sander	-	Bremer Sportjugend

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls XI/06/12 vom 26.09.2012**
- TOP 3: Die Grenzen achten – Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport**
dazu: Mareike Sander / Bremer Sportjugend
- TOP 4: Erweiterungsbau Oberschule im Park**
dazu: N.N. / Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit (angefragt)
- TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- Runder Tisch „Migration und Bildung“
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Nicht-öffentlich:

TOP 7: Globalmittel 2. Runde 2012

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter TOP 5 um folgende Punkte ergänzt und anschließend genehmigt.

- Goosebad
- Ganztagschulen
- Antrag der SPD

Außerdem wird unter TOP 1a die Wahl einer/s SprecherIn des Ausschusses eingefügt. TOP 4 fällt aus.

TOP 1a: Wahl einer/s Sprecherin des Fachausschusses

Die Sprecherin Halime Cengiz tritt aus persönlichen Gründen vom Amt der Sprecherin des Fachausschusses „Bildung, Kultur, Integration und Sport“ zurück. Die SPD-Fraktion schlägt Petra Wontorra als Sprecherin vor. Zustimmung.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls XI/06/12 vom 26.09.2012

Das o. g. Protokoll wird anlässlich der nächsten Sitzung vorgelegt.

TOP 3: Die Grenzen achten – Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport

Mareike Sander berichtet über das Präventionsprojekt der Bremer Sportjugend, das das Ziel hat, Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt im Sport zu schützen (Anlage 1). Dieses Angebot, die verschiedenen Hinweise und empfohlenen Vorgehensweisen werden von einigen Sportvereinen bereits genutzt, ist aber auch Teil/Baustein der Ausbildung C. Der Fachausschuss begrüßt dieses Projekt sehr.

TOP 4: Erweiterungsbau Oberschule im Park

Der TOP fällt aus.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Runder Tisch Migration und Bildung: TOP bei der nächsten Sitzung des FA Bildung.
- Goosebad: Die Antwort des Senators für Inneres ist nicht befriedigend. Dieter Adam berichtet, dass das Thema auch weiterhin noch verfolgt wird und der Beirat sollte den Fortgang intensiv begleiten. Das Ortsamt macht einen Entwurf für eine Pressemitteilung. Rolf Wroblewski macht einen Entwurf für ein Antwortschreiben an das Innenressort.
- Ganztagsschulen: Das Ortsamt verfasst ein Schreiben auf das Antwortschreiben der Bildungsbehörde vom 04.09.2012 (eingegangen am 28.09.12) und sendet es an die Bildungsdeputierten für die Deputationssitzung am 07.12.2012.
- Antrag der SPD: dem Antrag zur Kapazitätenverordnung wird einstimmig zugestimmt (Anlage 2).

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitzende/Protokoll

Sprecherin



Ulrike Pala



Petra Wontorra

FA „Bildung, Kultur, Integration und Sport“
Beirat Gröpelingen, 21.11.2012



Die Grenzen achten –

Schutz vor sexualisierter Gewalt
im Sport

Was ist das Besondere im Sport?

- ⇒ Sport ist körperbetont
- ⇒ enger Körperkontakt untereinander
- ⇒ Zugang zu vielen Kindern/ Jugendlichen
- ⇒ Abhängigkeitsverhältnis /
Vertrauensverhältnis

Was ist sexualisierte Gewalt?

Im weiteren Sinn:

Sexuelle Belästigung - anzügliche oder herabsetzende Bemerkungen, Blicke, Gesten, Bilder oder Handlungen, auch ohne direkten Körperkontakt

Im engeren Sinn:

Nötigung, versuchte oder ausgeführte Vergewaltigung,
Nötigung zu sexuellen Handlungen mit Gewalt
gemäß §§ 174-177 StGB

Wie gehen TäterInnen vor?

- ⇒ bauen Vertrauen zu Kindern und Eltern auf
- ⇒ sind oft einfühlsam, engagiert, geben Zuwendung
- ⇒ testen Widerstand, gehen schrittweise vor
- ⇒ „gemeinsames Geheimnis“, drohen
- ⇒ erschüttern Vertrauen in die eigene Wahrnehmung
- nutzen ein Macht- oder Abhängigkeitsverhältnis aus

Die Grenzen achten - Schutz vor sexualisierter Gewalt

Prävention – Potentielle TäterInnen abschrecken

- ⇒ Transparenz und Bereitschaft zum Gespräch
- ⇒ Sensibilisieren + qualifizieren
- ⇒ Ehrenkodex, erw. Führungszeugnis
- ⇒ Vereinsinterne Umgangsregeln
- ⇒ Ansprechperson/ Beschwerdestelle
- ⇒ Einstellungsgespräche
- ⇒ Informationsmaterialien

Schweigen schützt die Falschen!



Die Grenzen achten - Schutz vor sexualisierter Gewalt



Intervention – Was tun, wenn ...

Oberste Priorität:

Das Wohl und der Schutz des Kindes / des Opfers

- Zuhören
- Ruhig und sachlich bleiben
- Professionelle Hilfe hinzuziehen



Schweigen schützt die Falschen!

Die Grenzen achten - Schutz vor sexualisierter Gewalt

BJ Bremer
Sportjugend

„Service“ des LSB Bremen für Sportvereine

- ✓ Informationsbroschüre für Vorstände
- ✓ Ansprechpartnerinnen
- ✓ Fortbildungen und Seminare für Vereine (Vorstände und ÜbungsleiterInnen)
- ✓ Kontakte zu Fachberatungsstellen
- ⇒ weitere Informationsmaterialien für Mädchen und Jungen (in Arbeit)

Antrag für die Sitzung des FA Bildung Gröpelingen

„Kapazitätenverordnung anpassen zum Schuljahr 2013/2014“

Der FA Bildung des Beirates Gröpelingen möge beschließen:

Der FA Bildung des Beirates Gröpelingen fordert die Bildungsbehörde auf, die Kapazitätenverordnung an die neuen Herausforderungen anzupassen:

1. Vorschüler und Vorschülerinnen müssen bei der Kapazitätsberechnung der Klassen mitberücksichtigt werden.
2. Weiter fordert der FA Bildung des Beirates Gröpelingen die Bildungsbehörde auf, dass die Anwendung der zu ändernden Kapazitätenverordnung auf die kompletten Jahrgänge eines Schulzweiges anzuwenden ist.

Desweiteren fordert der FA Bildung des Beirates Gröpelingen die Bildungsbehörde auf

3. Notwendige „Vorklassen“-Stunden auch über ein Jahr hinaus, abhängig vom Kenntnisstand der ehemaligen Vorklässler/innen, bei Bedarf zu- zuteilen.

Begründung:

Die Schulen im Bremer Westen haben viele Vorschülerinnen und Vorschüler aufgenommen. Diese Schülerinnen und Schüler sind mit einem Teil der

Unterrichtsstunden in den Regelklassen aufgenommen. Bei der jetzt gültigen Regelung kann somit die Kapazitätsobergrenze nach der Kapazitätsverordnung unterwandert werden, da diese zu Beschulenden als Vorklasse gerechnet werden.

Nach einem Jahr werden die Vorklassenschüler/innen, automatisch als Regelschüler/innen „gerechnet“. Hier erfolgt keine Bedarfsanalyse, ob die Vorklässler/innen den Spracherwerb so weit abgeschlossen haben, dass sie dem Unterricht folgen können.

Bremen, 21.11.2012

Petra Wontorra und die SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen